

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 24 (2009)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publications

Monographien

Rosmarie Beier-De Haan,
Marie-Paule Jungblut (Hrsg.)

Das Ausstellen und das Immaterielle

Beiträge der 1. Museologischen Studentage Neu-münster Luxembourg 2006

Publications scientifiques du Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg 12. Luxembourg 2007. 164 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 44.90.
ISBN 978-3-422-06768-4

Seit einigen Jahren ist der Begriff des Immateriellen eine der zentralen Kategorien im internationalen kulturellen Diskurs. Die Beschäftigung mit dem Immateriellen ist auch eine Herausforderung für Ausstellungsprojekte im 21. Jahrhundert. Längst sind Museen und Ausstellungen nicht mehr nur Bewahrer der materiellen Überlieferung, sondern verstehen sich umfassend als Vermittler kultureller Werte und Perspektiven.



Anhand ausgewählter Ausstellungsbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern werden innovative Gestaltungsansätze vorgestellt: Vermittlung sozialer Beziehungen fremder Kulturen, das Verhältnis von Mensch und Technik, die vielfältigen Dimensionen mittelalterlichen Klosterlebens, Straferfahrungen, Koch- und Esskultur. Außerdem werden die Möglichkeiten der Integration von Klang, Geruch und Bewegung in Ausstellungen erörtert.

Klaus Erler

Bogenbohlendächer

Geschichte – Konstruktion – Beispiele aus Mittel-deutschland

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2008. 134 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.90. ISBN 978-3-8167-7467-9

Bogenförmige Dächer sind markante Formen in der Architektur. Gekrümmte stützenfreie Konstruktionen in Holzbauweise stellen eine technische Herausforderung dar. Die so genannte Bogenbauweise wurde vornehmlich vom Ende des 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts angewandt. Damit überdacht wurden Reithallen, große Scheunen, aber auch Wohnhäuser und sogar Theaterbauten.



Das Buch will die historische Entwicklung, die Vielfalt der Formen und Konstruktionen, vor allem aber den noch erhaltenen Bestand derartiger Bohlendächer dokumentieren. Mit Texten zur Baugeschichte und Baukonstruktion, mit Zeichnungen und insbesondere mit aktuellen Fotos werden die Gebäude dargestellt. Die Vorgeschichte ist ebenso enthalten wie eine Auswertung der Bogenformen und Konstruktionsarten. In diesem Buch werden Geschichte und Konstruktion einer zu ihrer Entstehungszeit innovativen Bauweise verknüpft.

Fachhochschule Nordwest-schweiz, Institut Architektur (Hrsg.)

Le case sui monti

Tessiner Ferienhäuser des frühen 20. Jahrhunderts. Le case di vacanza degli inizi del 20. secolo sui monti della Capriasca.

Muttenz/Basel, FHNW Institut Architektur, 2007. 80 Seiten, durchgehend zweisprachig deutsch/italienisch. Zahlreiche Abbildungen und Grundrisse in Farbe und Schwarz-Weiss. Zu ziehen über: FHNW, Institut Architektur, Gründen-strasse 40, 4132 Muttenz, architektur.habg@fhnw.ch. CHF 20.– ISBN 978-3-905747-06-5

Das Ferienhaus ist eine relativ junge Erscheinung in der Ferien- und Tourismusarchitektur der Schweiz. Einige interessante und frühe Beispiele, die «case sui monti», erbauten vermögende Luganese Familien bereits im frühen 20. Jahrhundert in den Maiensässgebieten von Roveredo und Bigorio, lange vor den umgebauten «rustici». Das Interesse einheimischer Bürgerfamilien an Ferien im eigenen Kanton, noch dazu in sehr bescheidenen Häusern, war für die damalige Zeit außergewöhnlich.

14 dieser frühen Ferienhäuser – vom einfachen Wohnturm der Jahrhundert-wende bis zum 1932 er-bauten Künstlerrefugium von Mario Chiattone – werden in der vorliegenden Publikation vorgestellt. Die meisten wurden nicht von akademisch geschulten Architekten entworfen, sondern von lokalen Baumeistern. Es handelt sich um bisher kaum bekannte Beispiele lokaler Baukultur, die heute wie selbstverständlich zur Kulturlandschaft gehören.

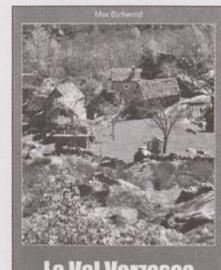
Max Gschwend

La Val Verzasca

I suoi abitanti, l'economia e gli insediamenti (verso il 1940)

Traduzione di Giuseppe Brenna. Bellinzona, SalvioniEdizioni, 2007. 294 pagine con fotografie e figure in bianco-nero. CHF 40.– ISBN 978-88-7967-152-1

Il dottor Max Gschwend, nato il 13 luglio 1916, è l'autore di questo libro pubblicato nel 1946 (Das Val Verzasca (Tessin). Seine Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung, Aarau, H.R. Sauerländer) e considerato da anziani verzachesi una «bibbia» sulla Val Verzasca. Grazie all'iniziativa e alla traduzione di Giuseppe Brenna, a 61 anni dalla sua pubblicazione in lingua tedesca il libro è ora disponibile anche in lingua italiana. Il testo è ancora attuale sotto diversi aspetti generali e scientifici. Sotto l'aspetto storico ed



etnografico è di grande interesse, poiché descrive la Val Verzasca nel periodo della seconda guerra mondiale, ossia in un tempo in cui l'attività contadina sulle montagne era ancora intensa e veniva praticata secondo usanze viogenti da secoli. 79 fotografie d'epoca rendono questo volume ancora più interessante.

Fritz von Gunten

Sagenhaftes Emmental

Huttwil, Schürch AG, 2008. 232 Seiten, Abbildungen in Farbe. CHF 38.–. ISBN 978-3-9523343-1-7

Rund 100 Sagen aus dem Emmental sind in der Publi-kation versammelt und nach Regionen geordnet. Denn der jeweilige «Tatort» kann in den meisten Fällen sehr exakt lokalisiert und sogar mit-tels Koordinaten bestimmt werden. Der Autor lädt ein, die sagenhafte Landschaft des Emmentals zu Fuss oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Er gibt Empfehlungen für Wanderungen auf markierten Wegen von und zu Stationen des öffentlichen Verkehrs sowie Hinweise zu Sehenswürdigkeiten.



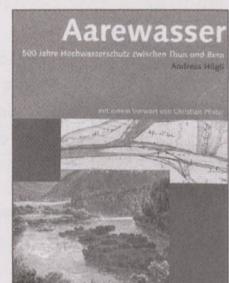
Darstellungen von Bräuchen der Regionen, überlieferte Wetter- und Bauernregeln oder Volksweisheiten zum Verhalten von Tieren oder zur Bedeutung von sagenhaften Bäumen finden sich im Buch und machen es zu einer Fundgrube für eine «sagenhafte» Erkundung der Landschaft rund um den Napf und entlang der Emme. Landschaftsfotos des Autors und Abbildungen von Skulpturen des Malaner Künstlers Peter Leisinger runden das Buch ab.

Andreas Hügli

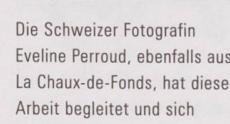
Aarewasser

Bern, Ott Verlag, h.e.p. verlag, 2007. 175 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–. ISBN 978-3-7225-0083-6

Die Jahrhunderthochwasser der Aare in Thun und Bern der Jahre 1999 und 2005 haben ihren Ursprung nicht zuletzt in den frühen Gewässerkorrektionen des 18. und 19. Jahrhunderts. Letztlich sind sie das Resultat menschlicher Eingriffe in den natürlichen Lauf der Flüsse. In den Jahren 1824–1859 und 1871–1892 zwang man die Aare durch Begradi-gungen und Damm-bauten in ein festes Bett, hauptsächlich zur Erleichterung der damals prosperierenden Aareschiffahrt.



Mit der Eröffnung der Central-bahn zwischen Bern und Thun 1859 wurde die Korrektion bereits obsolet, doch das unfertige Werk musste vollendet werden. Das Dogma eines durch Kanal- und Dammbau-ten zu erzielenden sicheren Hochwasserschutzes wurde in den letzten Jahrzehnten aufgebrochen. Mit dem Projekt «aarewasser» wurde ein nachhaltiges Hochwasserschutzkonzept entwickelt, das den Aareraum zwischen Thun und Bern aufwerten wird.

<p>Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS Kanton Bern Ortsbilder von nationaler Bedeutung</p>	<p>Butta Kirchhoff, Bernd Jacobs Erhalt oder Abriss Perspektiven für nicht marktfähige Wohngebäude aus den späten 1960er- und den 1970er-Jahren.</p>	<p>Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.) Archäologische Funde im Museum Erfassen – Restaurieren – Präsentieren</p>	<p>Katharina Müller, Ulrich Eberli Mit Schaufel, Leim und Röntgenstrahl Schriften des Kantonalen Museum für Urgeschichte(n) Zug 46. Zug, Kantonales Museum für Urgeschichte(n), 2008. 44 Seiten, Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Museum für Urgeschichte(n), Hofstrasse 15, 6300 Zug, T 041 728 28 80, www. museenzug.ch/urgeschichte. CHF 15.–. ISBN 978-3-907068-06-8</p>	<p>Hansjürgen Müller-Beck Seeberg Burgäschisee-Süd Teil 2: Bauten und Siedlungsgeschichte</p>	<p>Eveline Perroud Opus 1 – Le Corbusier Sulgen, Verlag Niggli AG, 2007. 132 Seiten, zahlreiche grossformatige Abbildungen und Pläne in Farbe. Durchgehend deutsch, französisch, italienisch. CHF 58.–. ISBN 978-3-7212-0647-0</p>
<p>Hrsg. vom Eidgenössischen Departement des Innern, Bundesamt für Kultur BAK. Bern, 2008. Drei Bände. Vol. 1 Jura Bernois et Bienne, 20 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. Band 8.1 Oberland Orte A–K, 19 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. Band 8.2. Oberland Orte L–Z, 15 Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. 358 (1) respektive 500 (8.1 und 8.2) Seiten. CHF 76.80 respektive 130.–. Bestelladresse: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Vertrieb Bundespublikationen, 3003 Bern, T 031 325 50 50, www.bundespublikationen.admin.ch</p>	<p>Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2007. 148 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 63.90 (oder als PDF-Download für EUR 16.– unter www.irb.fraunhofer.de/bau-forschung/publikationen.jsp) ISBN 978-3-8167-7376-4</p>	<p>In den späten 1960er- und den 1970er-Jahren wurden in der Bundesrepublik Deutschland etwa 20 000 grosse Häuser gebaut. Viele Objekte aus dieser Zeit stellen sich für Eigentümer, Bewohner und Umfeld als Problemhäuser dar. Inzwischen sind einige zurückgebaut oder abgerissen worden. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wo die Perspektiven für nicht marktfähige Hochhäuser zwischen Anpassung, Rückbau und Abriss liegen.</p>	<p>Die Praxis zeigt, dass auch nicht optimale Objekte meist gehalten werden, solange ein Rest an Nachfrage gegeben ist. Tritt eine unhaltbare Situation ein, rücken ein Verkauf, ein Abriss oder eine einschneidende Wertverbesserung in den möglichen Bereich. Die bisherigen Vorgänge wurden jedoch nicht aus einem objektbezogenen wirtschaftlichen Kalkül heraus begründet. Meist stellten sich aus politischen oder unternehmerischen Gründen keine realen Alternativen.</p>	<p>Ausgraben allein reicht nicht. Archäologische Forschung entwickelt sich immer mehr zu einer komplexen Gemeinschaftsarbeit von Spezialistinnen und Experten, die mit ihrem Fachwissen dazu beitragen, die Fragen rund um die freigelegten Funde zu beantworten, die Informationen zu analysieren und die Fundstücke zu erhalten. Das vorliegende Heft zeigt diesen spannenden, oft Jahre dauernden Prozess am Beispiel eines 1300 Jahre alten Fundensembles vom Gräberfeld Baar-Früeburgstrasse.</p>	<p>Die Publikation schliesst die Vorlage aller Funde und Befunde der 1952, 1957 und 1958 durchgeföhrten Ausgrabungen in der Seefuersiedlung des späteren Cortallod im 38. Jahrhundert v. Chr. ab. Hauptthema ist der Entwurf der Siedlungsgeschichte des nahezu vollständig erfassten kleinen Weilers Seeberg, Burgäschisee-Süd, über mindestens 30, vielleicht sogar bis zu 60 Jahre lang.</p>
<p>Drei neue Bände in der Reihe der ISOS-Publikationen sind dem Kanton Bern gewidmet. Der Band Jura Bernois et Bienne umfasst die Inventare von 20 Orten von nationaler Bedeutung, darunter eine Stadt (Biel), eine Kleinstadt (La Neuveville), vier verstädterte Dörfer, zehn Dörfer, zwei Weiler und zwei Spezialfälle. Im Oberland, wo 34 Orte von nationaler Bedeutung eingestuft sind, finden sich eine Stadt (Thun), eine Kleinstadt (Unterseen); fünf verstädterte Dörfer, zwölf Dörfer, zehn Weiler und fünf Spezialfälle.</p>	<p>Nach Abschluss des ISOS werden gut 1250 Orte in der Schweiz nationale Bedeutung haben, davon 181 im Bernbiet, was also fast 15 Prozent entspricht. Für den Kanton Bern sind bereits folgende ISOS-Bände erschienen: Übersichtsband, Seeland, Bern Land und Bern Stadt.</p>	<p>Die Praxis orientierten Beiträge fussen auf den Erfahrungen der Autoren: Sie sind bei der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, bei der archäologischen Staatssammlung, beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sowie beim Landesamt für Archäologie Sachsen tätig.</p>	<p>Mit zahlreichen Bildern, hilfreichen Illustrationen und leicht verständlichen Erläuterungen dokumentieren die beiden Autoren den Weg der wissenschaftlichen Auswertung von der Bergung bis zur Rekonstruktion. Die Museumsschrift macht Archäologie einem breiten Publikum zugänglich und setzt damit einen zentralen Anspruch des Museums für Urgeschichte(n) auf ansprechende Weise um.</p>	<p>ACTA BERNENIA VERTRÄGE DER PRÄHISTORISCHEN KULTUR UND JÜNGERER KULTURZEITEN II SEEBERG BURGÄSCHISEE-SÜD THE 2 Bauten und Siedlungsgeschichte HANSJÜRGEN MÜLLER-BECK, ULRICH EBELI STÄMPFLI</p>	<p>Die umfangreiche, erläuterte Originaldokumentation der Befunde und ihrer Interpretation wird auf einer beigegebenen CD-ROM in fünf Katalogen «Lehmzins-Profil», «Lehmzins-Stratigraphie», «Feuerstellen-Stratigraphie», «Pfahlfeld» und «Liegende Hölzer» vorgelegt. Ein sechster Katalog «Plankatalog» weist den Verbleib sämtlicher originaler Feldpläne und -profile der Grabungen sowie die Originalpläne der Umzeichnungen und Interpretation der Befunde nach.</p>
			<p>Die Schweizer Fotografin Eveline Perroud, ebenfalls aus La Chaux-de-Fonds, hat diese Arbeit begleitet und sich stark an den Ort gebunden, was ihre Fotos bezeugen. Der Bildband umfasst sowohl einen Text des Architekten Martin Veith als auch das Gespräch, das Eveline Perroud in Paris mit Lucien Hervé geführt hat, dem Fotografen von Le Corbusier.</p>		

publications

Monographien

Johannes Pietsch, Karen Stolleis

Kölner Patrizier- und Bürgerkleidung des 17. Jahrhunderts

Die Kostümsammlung Hüpsch im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Riggisberger Berichte 15. Riggisberg, Abegg-Stiftung, 2008. Zahlreiche Abbildungen und Schnitte in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 85.– ISBN 978-3-905014-35-8

Der 15. Band der Riggisberger Berichte stellt die bedeutendste Sammlung bürgerlicher Kostüme des 17. Jahrhunderts vor. Der relativ geschlossene Bestand an Miedern, Wärmern und Herrenröcken ermöglicht, unter Einbezug von Bild- und Schriftquellen, grundlegende Erkenntnisse über die damalige Kleidung, deren Herstellung und Trageweise. Kostümhistorische und schneidertechnische Untersuchungen sowie umfassende Materialanalysen liefern dabei wertvolle Hinweise.



Der reich bebilderte Katalogteil zeigt nebst farbigen Gesamtaufnahmen auch die Innenseite der Kostüme, zahlreiche Details und sämtliche Schnittzeichnungen. Auch auf die Dekorations-techniken und Posamentenköpfe wird eingegangen. Ein eigenes Kapitel ist der aufwändigen Konservierung und den massgefertigten Figurinen gewidmet.

Regionalplanung Zürich und Umgebung RZU (Hrsg.)

Qualitätsvolle innere Verdichtung

Anregungen für die Praxis

Von Natalie Mil und Linda Knab. Zürich, RZU, 2008. 76 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellbar unter www.rzu.ch. CHF 25.–. ISBN 978-3-8167-7501-0

Innere Verdichtung, bauliche Verdichtung oder Nachverdichtung entsprechen dem Grundsatz des Raumplanungsgesetzes nach einer haushälterischen Nutzung des Bodens. Sie stellen Strategien dar, um eine bauliche Entwicklung zu ermöglichen, ohne das Siedlungsgebiet weiter auszudehnen. Ebenso können die vorhandenen Infrastrukturen der Gemeinden besser genutzt sowie die nötigen Kapazitäten für einen effizienten öffentlichen Verkehr geschaffen werden.



Der vorliegende Bericht konzentriert sich darauf zu zeigen, welche Möglichkeiten die öffentliche Hand besitzt, um die innere Verdichtung zu unterstützen und zu fördern. Zunächst werden wesentliche Aspekte und Probleme der inneren Verdichtung dargestellt. Anschliessend folgt eine Sammlung von Möglichkeiten, wie Gemeinden eine aktive Rolle übernehmen können. Schliesslich sind dreizehn konkrete Beispiele dokumentiert.

Rolf Schmidt

Welche Heizung braucht das Haus?

Systeme der Heiz- und Lüftungstechnik im Vergleich

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2008. 70 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen in Farbe. CHF 34.50. ISBN 978-3-8167-7501-0

Notwendige CO₂-Reduzierung und vor allem steigende Energiepreise stellen die Frage nach der richtigen Heizung für den Bauherrn und Hauseigentümer ganz nach vorne. Am Beispiel eines gebauten Referenzhauses werden für Neubau und Altbau auf der Grundlage der Energieeinparverordnung und nach den Förderkriterien der Kreditanstalt für Wiederaufbau praxisnah aktuelle Gas-, Wärme pumpen- und Holzheizungen kombiniert, berechnet und miteinander verglichen.



Energetische Ergebnisse, Investitions- und Verbrauchs-kosten, in vergleichenden Darstellungen zusammengefasst, versetzen Architekten, Planer und interessierte Bauherren in die Lage, die unterschiedlichen Kombinationen einzuordnen und die für ihr Haus passende Anlage zu wählen. Beschreibungen der berechneten Heiz- und Lüftungssysteme werden mit entsprechenden Praxisbeispielen gebauter Häuser ergänzt.

Beno Schubiger, Dorothea Schwinn Schürmann, Cecilia Hurley (Hrsg.)

Sammeln und Sammlungen im 18. Jahrhundert in der Schweiz

Akten des Kolloquiums Basel, 16.–18. Oktober 2003

Travaux sur la Suisse des Lumières, vol. X. Genève, Éditions Slatkine, 2007. 536 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 75.–. ISBN 978-2-05-102024-4

Das Kolloquium «Sammeln und Sammlungen im 18. Jahrhundert in der Schweiz» beleuchtete verschiedene Aspekte des schweizerischen Sammlungswesens im Zeitalter der Aufklärung. Der interdisziplinäre Dialog in die drei Themenkreise «Sammler- und Sammlungstypen», «Vermittler und Vermittlung» sowie «Methoden und Strömungen» eingeteilt, erstreckte sich je nach Wissenschaftsbereich auf unterschiedliche Schwerpunkte.

Neben neuen Lichtern auf Sammler und Sammlungen in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Neuenburg und Genf, werden auch Blicke auf das bibliophile Sammeln durch Bibliotheken geworfen. Eine Anzahl von Beiträgen befasst sich mit den zahlreichen Beziehungen der Schweiz mit dem Ausland und erbringt den Nachweis, dass auch ein Land ohne spektakuläre Weltmuseen und Fürstenkollektionen die Sammelleidenschaften im Europa des 18. Jahrhunderts befrieden konnte.

Schweizer Heimatschutz SHS (Hrsg.)

Silbersommer

Bunte Pflanzungen für die Stadt – une végétation colorée en ville

Publikation zum Schulthess-Gartenpreis 2008. Zürich, Schweizer Heimatschutz, 2008. Deutsch/Französisch. 36 Seiten, Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch. CHF 5.– (gratis für SHS-Mitglieder).

Die Begleitpublikation zum Schulthess-Gartenpreis 2008 des Schweizer Heimatschutzes SHS widmet sich dem Thema Pflanzungen in der Stadt. Es wird beispielweise aufgezeigt, wie die Verwendung von Stauden von statischen zu dynamischen Pflanzkonzepten gewechselt hat und im 20. Jahrhundert Staudengemeinschaften geplant wurden, die vermehrt die Lebensbereiche der Pflanzen berücksichtigen.



Als konkretes Beispiel werden die Konzepte von William Robinson, der Ende des 19. Jahrhunderts den «wilden Garten» propagierte, beschrieben. Gerade für heutige städtische Parkanlagen gewinnen die Ideen von Robinson wieder an Aktualität. Schliesslich werden die Produkte des Zentrums Urbaner Gartenbau in Wädenswil, des Schulthess-Preisträgers 2008, beschrieben.

Stadt Zürich, Amt für Städtebau (Hrsg.)

Baukultur in Zürich. Stadtzentrum, Altstadt/City

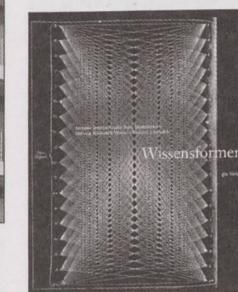
Schutzwürdige Bauten, Stadtgeschichte und Projekte für die Zukunft

Baukultur in Zürich, Band 6. Zürich, NZZ-Libro, 2008. 256 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-03823-343-5

Das Zürcher Stadtzentrum ist ein ganz besonderes Quartier. Hier begann die Geschichte der Stadt, und hier steht eine Fülle von Bauten aus den verschiedensten Epochen. Ein grosser Teil davon ist von der Denkmalpflege inventarisiert. Doch das Stadtzentrum verändert und entwickelt sich auch laufend. Einzelne Gebäude werden umgebaut oder erneuert. Ganze Stadträume wie das Gebiet am Hauptbahnhof oder das Hochschulquartier werden aus dem Bestehenden heraus neu geplant.



Der sechste Band der Reihe Baukultur präsentiert sich anders als seine Vorgänger. Er ist Geschichtsbuch und Architekturführer in einem. Er erzählt die Stadtgeschichte von den Pfahlbauern bis ins Jahr 2008, stellt aber auch in Text und Bild das Inventar der schutzwürdigen Bauten vor, nach Strassen geordnet. Verschiedene Planungsthemen informieren über geplante oder teilweise schon realisierte städtebauliche Veränderungen.

<p>Stadt Zürich, Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW, Sektion Zürich (Hrsg.)</p> <p>Wohnen morgen Standortbestimmung und Perspektiven des gemein- nützigen Wohnungsbaus</p> <p>Zürich, NZZ-Libro, 2008. 208 Seiten, zahlreiche Abbil- dungen in Farbe. CHF 48.–. ISBN 978-3-03823-424-1</p>	<p>Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln (Hrsg.)</p> <p>Wissensformen Sechster Internationaler Baroksommerkurs</p> <p><i>Studien und Texte zur Geschichte der Architektur- theorie, herausgegeben von Werner Oechslin.</i> Zürich, gta Verlag, 2008. 312 Seiten, Abbildungen in Schwarz- Weiss. CHF 55.90. ISBN 978-3-85676-231-5</p>	<p>Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (Hrsg.)</p> <p>Historisches Lexikon der Schweiz HLS</p> <p>Band 6: Haab – Juon</p> <p><i>Muttenz, Schwabe Verlag,</i> 2007. 885 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen sowie Tabellen und Grafiken. CHF 298.–. ISBN 978-3-7965-1906-2</p>	<p>Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (Hrsg.)</p> <p>Historisches Lexikon der Schweiz HLS</p> <p>Band 7: Jura – Lobsigen</p> <p><i>Muttenz, Schwabe Verlag,</i> 2008. 911 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen sowie Tabellen und Grafiken. CHF 298.–. ISBN 978-3-7965-1907-5</p>	<p>Alain Thierstein, Agnes Fürster (eds.)</p> <p>The Image and the Region – Making Mega-City Regions Visible!</p> <p><i>Baden, Lars Müller Publish- ers, 2008. Englisch, 288 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90. ISBN 978-3-03778-131-9</i></p>	<p>Helmut Venzmer (Hrsg.)</p> <p>Feuchteschutz</p> <p><i>Forum Altbausanierung 1. Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2007. 288 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 76.70. ISBN 978-3-8167-7452-5</i></p>
<p>Der gemeinnützige Woh- nungsbau in Zürich gilt als Erfolgsmodell und findet über alle Parteidgrenzen hinweg Anerkennung und Unterstüt- zung. Nirgendwo sonst in der Schweiz kommen Wohn- baugenossenschaften und städtischer Wohnungsbau auf einen Marktanteil von 25 Prozent. Ausgangspunkt dieser Entwicklung war das Jahr 1907, als Zürich in einer Volksabstimmung beschloss, fortan «die Erstellung von gesunden und billigen Woh- nungen zu fördern».</p>	<p>Die Publikation dokumen- tiert die Ergebnisse des Sechsten Internationalen Baroksommerkurses der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln aus dem Jahr 2005. Mit dem Barock hat sich eine Vielfalt emblematisch verschlüs- selter und gleichwohl bildwirksamer Formen der Darstellung herausgebildet. Dies auf eine entrückte, kryptische Symbolwelt zu- rückzuführen, würde ebenso der künstlerischen wie der intellektuellen Zielsetzung der Vermittlung komplexer Sachverhalte zuwiderlaufen.</p>	<p>Seit Oktober 2007 liegt der sechste Band des monumen- talen dreisprachigen Nach- schlagewerkes vor – die deutsche Fassung umfasst den Buchstabebereich «Haab» bis «Juon» (der Bündner Theodor Friedrich Juon stand im Dienst der Moskauer Feuerversicher- ung und wurde russischer Ehrenbürger). Der Band versammelt Beiträge über das Herrschergeschlecht der Habsburger und liefert Hintergrundwissen über die Helvetia, die Helvetische Republik und die Helvetische Revolution.</p>	<p>Mit dem siebten Band des HLS ist über die Hälfte des auf 13 Bände angelegten Gesamtwerkes publiziert. Der Band umfasst, in der deutschen Fassung, den Buchstabebereich «Jura» bis «Lobsigen». Der grosse Artikel zum jüngsten Kanton der Schweiz eröffnet den Band. Ein weiterer umfang- reicher Artikel behandelt die Geschichte der Region Jura, die neben Alpen und Mittelland einen der drei wichtigen Naturräume der Schweiz darstellt.</p>	<p>Weitere grosse geogra- phische Artikel finden sich zu Lausanne und Konstanz, Liechtenstein, Liestal oder Laufen BL sowie zu Küschnacht und Küssnacht. Unter Leitstichwörtern wie Kanton, Kind, Land und Landwirtschaft sind zentrale Themen der Schweizer Geschichte dargestellt. Viele Artikel behandeln kirchliche Themen. An grossen Namen finden sich Karl der Grosse, Lenin, Ernst Ludwig Kirchner und Paul Klee, aber auch Le Corbusier, Gottfried Keller oder die Frauenrechtlerin Emilie Kempin-Spyri.</p>	<p>Metropolregionen sind ein derzeit viel diskutiertes Phänomen. In der Forschung werden die Grundlagen für das Verständnis der Rolle der Metropolregionen mit ihren gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen auf nationalem und europä- schem Boden erarbeitet. Von den zuständigen Entschei- dungsträgern in Politik und Wirtschaft sind neue grossräumliche Massnahmen gefordert.</p>
					
<p>Um die 100-jährige Erfolgs- geschichte weiterzu- schreiben, muss sich der gemeinnützige Wohnungsbau den Herausforderungen einer postindustriellen Gesellschaft stellen. Die vor- liegende Publikation markiert diesen Wendepunkt. Über 20 Beiträge beleuchten die Ge- schichte des gemeinnützigen Wohnungsbaus, verorten ihn in der Stadtentwicklung und ziehen Vergleiche zum benachbarten Ausland.</p>	<p>Gemeinsam ist den in diesem Band behandelten Modellen des Sehens und Erkennens, dass sie in radikaler Offenheit und Neugierde keinerlei Grenzen setzen, sondern allen nur erdenklichen Möglichkeiten des Zusammenführens von Vorstellungen bis hin zu den «phantasmata» und «Hirn- gespinsten» mit intelligiblen Formen hin zu «Wissens- formen» Raum bieten.</p>	<p>Band 6 zeigt auf, wer die Habitanten und die Hintersassen waren und behauptet auch grosse Themen wie Humanismus oder Italien, Informatik, Iran, Jazz, Jesuiten, Judentum oder Jugendunruhen sind weitere Stichwörter, und mit Hermann Hesse und James Joyce sind auch grosse Namen der Weltliteratur vertreten.</p>	<p>An diesem Punkt fängt jedoch das Problem an: In Europa scheint das Bewusstsein für die Metro- polregionen zu fehlen. Sie sind kaum kartiert, es fehlen Konzepte zur Darstellung und ein direktes sensuelles Verständnis im täglichen Leben. Das Buch basiert auf dem Verständnis, dass die bildliche Darstellung der Me- tropolregionen grundlegend ist für die Identifikation, Handlungsfähigkeit und wei- tere Entwicklung innerhalb der vorhandenen grossstäd- tischen Ballungsräume.</p>	<p>Das Kompendium liefert außerdem Informationen zu optimierten Holzkonstrukti- onen im gewerblichen und öffentlichen Bau. Weitere Themen sind: Klimatisie- rung denkmalgeschützter Gebäude, Flachdachsanie- rung, Feuchttetransport von WU-Beton, Innendämmung von Kellerwänden und Andere. Das Buch enthält die Vorträge der 18. Hanseati- schen Sanierungstage vom November 2007 im Ostsee- bad Heringsdorf/Usedom.</p>	<p>NIKE-Bulletin 1-2/2009 63</p>

publications

Kunst- und Kulturführer

Schweizerische

Kunstführer GSK

Serie 84, Nummern 831 bis 840

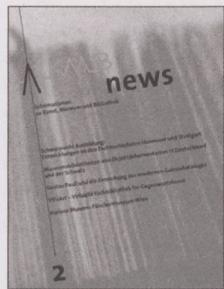
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern, 2008. 20 bis 76 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte CHF 7.– bis 14.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

831: Pfarrkirche St. Martin und Beinhauskapelle St. Anna in Baar; **832-833:** Musée d'art et d'histoire Fribourg – la collection (franz., dt., ital., engl.); **834:** La casa P.A.M. di Mario Chiattone a Condra; **835:** St. Martin in Zillis (dt., franz., ital., engl.); **836:** Die ehemalige Kartause in Basel; **837-838:** Bioggio; **839:** Das Fraumünster in Zürich; **840:** Die Kirche Stauffberg.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 14 (2008), Heft 2. 72 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. □ 40.– (Jahresabonnement), □ 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Qualifizierung von Informationsfachleuten für Museumsbibliotheken; Digitalisierung des kulturellen Erbes: Zertifikate als Kompetenznachweis?; Impressionen aus der Schweiz zu Standards für die Objektdokumentation in Museen und Museumsbibliotheken & Zum (Un-) Verhältnis von Bibliotheks- und Museumsbeständen im Internet.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA). 4/08. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89,

bsla@bsla.ch, www.bsla.ch

ISBN 3-905656-38-1

ISSN 0003-5424

Aus dem Inhalt: Klimawandel und Landschaft: Landschaft im Klimawandel; Schutzgebietskonzepte unter dem Aspekt des Klimawandels; Klimawandel und naturnaher Wasserbau; Erneuerbare Energien prägen die Landschaft von morgen; Die Klimaverantwortung eines Landschaftsarchitekturbüros; Stadtclima und Klimaanalyse Zürich.

applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 21-22/2008 – 1/2009, 115./116. Jahrgang. 48, respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@maler-gipser.com, www.applica.ch



Aus dem Inhalt: **21-22:** Nanotechnologie: Chance oder Risiko?; Nanotechnologie in Fassadenfarben; Innenraumdämmung: Ein altes Bauwerk wird zur Wohnoase. **23-24:** Visitenkarte Fassade; Thurgauer Maler engagieren sich für historischen Zug; Kabe-Architekturvortrag: Im Zeichen des Ornamentes; Die Antike war farbig. **1:** «Oberflächen und Emotionen» aus Sicht der Architektur; «Surfaces et émotions», le pari d'appli-tech 2009.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 69, Oktober 2008. 76 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: Dokumentarfilm als historische Quelle; Wie funktioniert Kultur- und Bildungsarbeit in einem kleineren Archiv?; Archivische Quellen für die historische Bildungsarbeit; Regionale Filmquellen und ihre Nutzung; Filmische Quellen – haltbar für die Ewigkeit?; Gezielte filmische Dokumentation am Beispiel der Stadt Menden.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 31.2008.4. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

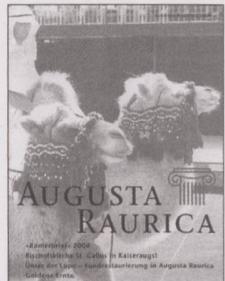
CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Bildgedächtnis des Kantons Zürich – Photoarchiv des Staates; Kleingrabhügel, Grabgärten und Rituale – Aspekte eines

mittelbronzezeitlichen Gräberfelds; Eburodunum, entre deux eaux; Blockbergung mittels Cyclododekan am Beispiel eines latènezeitlichen Grabes von Basel-Gasfabrik.

zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, dorli.felber@bsd.bl.ch



AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3-2008, 37. Jahr, Nr. 170 – 171. 44, respektive 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62,

info@as-architectureuisse.ch, www.as-architectureuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

Aus dem Inhalt: **170:**

Holz/Bois: Yves Weinand Architekt – Ingenieur; L'architecture de bois russe; Kanalisation aus Holz; Holz, Hightech aus der Natur; Pont de Val-Cenis, France; Neubau Jugendhaus 6045 Meggen (LU); Hôtel Palafitte 2000 Neuchâtel (NE). **171:** Katholische Kirche St. Maria Strenzelbach (AG); Wohnheim mit Tagesstätte Rodania Grenchen (SO); Restructuration Rustici Maison et atelier Bill Pianezzo (TI); Stadion Letzigrund Zürich-Altstetten; Umbau Wohnanlage Basel.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 4/2008, 28. Jahrgang, September 2008. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. □ 5.50 (Einzelnummer), □ 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Untersuchungen an historischen Kunstgegenständen aus Bronze; Auf den Spuren des frühen Bergbaus am Rammelsberg bei Goslar; Montanarchäologische Untersuchungen am Iberg bei Bad Grund, Ldkr. Osterode am Harz; «Moara» – das Mädchen aus dem Uchter Moor. Ein Forschungsvorhaben zur Untersuchung eiszeitlicher Lebensumstände zwischen Hunte und Weser.

Bulletin IFS ITMS IRMS
Inventar der Fundmünzen der Schweiz. 15/2008. 52 Seiten. CHF 10.–. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarbergergasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch, www.fundmuenzen.ch ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: Zur Benutzung; Abkürzungen und Sigel; Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2007; Indices.

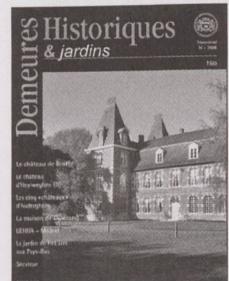
collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/08 – 6/08. Jeweils 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: **5/08:** Gender in Planung und Bau: Wohnen im Alter – vor allem für Frauen ein Thema; Shopping Malls und Konsumentinnen; Développement durable et genre; Entstehungsgeschichte des Projekts Lares. **6/08:** Développement durable et urbanisme de projet – Une nouvelle configuration de l'action publique; Stratégie vs Diktat – Von der «verordneten» Raumplanung zur nachhaltigen Standortentwicklung; Nachhaltigkeitsbeurteilungen von Richtplanprojekten.

Demeures Historiques & Jardins

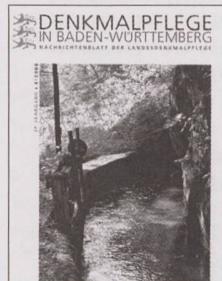
Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen en de Nederlandse Kastelenstichting. IV – 2008, N° 160. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: □ 50.–. Commande: Marina Vervaet, Rue de Trèves 67, BE-1040 Bruxelles, T (02) 235 20 07, abonnement@ demeures-historiques.be ISSN: 1780-8723



Contenu: Le château de Braffe; Le château de Heylwege (II); Les cinq «châteaux» d'Auderghem; La maison de Djoerang; UEHHA – Madrid; Le jardin de Het Loo aux Pays-Bas; Sécateur.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2008, 37. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Historische wasserbauliche Anlagen – erhaltenswertes Kulturgut oder Hindernis?; Von der Nutzungsgeschichte der Schussenbrücke bei Ravensburg-Oberzell; Wasser auf unsere Mühle ...; 18 x Steinzeit; Klösterliche Grundherrschaftsverwaltung in Südwestdeutschland; Wenn die Turmuhr fünf vor zwölf schlägt.

Denkmalpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Amt für Denkmalpflege in Westfalen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. 14. Jahrgang, Heft 2/08. 48 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. □ 4.50 (Einzelheft). Bestelladresse: Ardey-Verlag Münster, An den Speichern 6, D-48157 Münster, T (0251) 4132-0, ardey@muenster.de, www.ardey-verlag.de ISSN 0947-8299

Denkmalpflege in Westfalen-Lippe

Einkaufszentren als denkmalpflegerisches Problem: Wirkungsanalyse – Geschichte – Beispiele



Aus dem Inhalt: Einkaufszentren als denkmalpflegerisches Problem: Notwendiger Schub oder massloser Druck? «Verantwortlich mit dem historischen Stadtraum und seinen Bauten umgehen»; Baukunst als betriebsnotwendiges Kapital – Einkaufspaläste und Citybildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert; Die Evolution eines Baudenkmales im Stadtzentrum.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 141, November 2008. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Neue geophysikalische Messungen am rätselhaften Limes; Vom Abbruchkandidaten zum Blickfang – Instandsetzung des ehemaligen Amts-hauses von Schnelldorf; Viereckschanze Papferding – Vom Punkt in die Fläche; Wandmalereienabnahmen aus der untergegangenen Klosterkirche St. Jakob am Anger in München.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2008 – 4-2008. Jeweils 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement □ 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden, T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

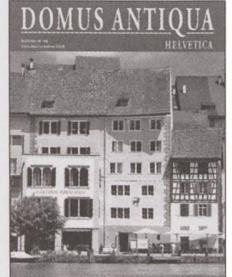


Aus dem Inhalt: 3-2008: Raubräberei und Landesarchäologie – Sichtweise und Praxis; 75 Jahre archäologische Ausgrabungen auf dem Glauberg; Drei Jahre UNESCO-Welterbe Limes in Hessen – eine Bilanz. 4-2008: Die Pagode im chinesischen Dorf Mou-lang im Schlosspark Kassel-Wilhelmshöhe; Die gotischen Wandmalerei-Retabel der Nebenaltäre in der Elisabethenkirche zu Marburg; Das Tagelöhnerhaus Schulstrasse 3 in Bischofsheim: Ein Zeugnis der Sozialgeschichte.

Domus Antiqua Helvetica

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin Nr. 48, Oktober 2008. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Be-

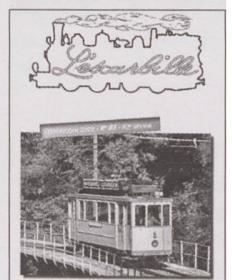
stelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: 24. Mitgliederversammlung in Luzern; Herrenhäuser aus Holz; Die Restaurierung des historischen Gasthofs Hirschen in Eglisau; Aktuelles aus der Rechtspraxis; Die Sprecherhäuser in Luzern.

L'Escarille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 85, Juillet 2008, 42e année. 28 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musé Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Histoire de la locomotive 81 de la Bernina; Voie étroite et grosses locomotives à vapeur; Du L 153 du MOB aux trains à très grande vitesse.

publications

Periodica

FLS FSP Bulletin Bolletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 31, Dezember 2008. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flsp.ch

Aus dem Inhalt: Kulturlandschaften – Refugien für die Biodiversität; Pascoli boschivi dove la Capra dagli stivali non mangia le orchidee; Diversité naturelle et culturelle très dense sur territoire réduit; Gepflegte Kastanienselven – Paradiese für Fledermäuse.

Heimatschutz – Patrimoine

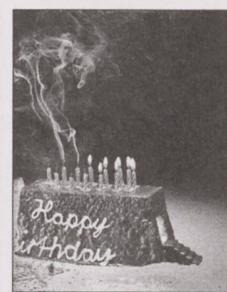
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/08. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Das Prinzip des besten Eigentümers – Le principe du meilleur propriétaire adéquat: Jedem Baudenkmal sein adäquater Eigentümer; Denkmalpflege heisst auch Eigentümerpflege; Entre conservation et rentabilité; Sind Sie ein «Best Owner» für Baudenkmäler? Von der Stadt heimgesucht.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 11, November 2008 – Nr. 1-2, Januar-Februar 2009, 21./22. Jahrgang. 62, 72, respektive 86 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 15.– (Einzelheft), CHF 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Nr. 11: Netzstadt und Rasenmäher ... oder die Formen der Schweiz; Raumplanung: Die Pest, der Frass, der Brei; Architektur: Fluchtpunkt der Wohnräume; Landschaft: Gewachsen. **Beilagen:** Wüest & Partner: Pleiten und Profit im Brachenland Schweiz; LED – Licht und Farbe erforschen. Nr. 12: Die Besten 08: Architektur; Landschaft; Design. **Beilagen:** Ein Wettbewerb für fünf Orte: Auf Wohnungssuche im Aargau; Lista Office Design Award 2008: Alles Blech. Nr. 1-2: Die Rettung des Tourismus oder ein fauler Trick?; Zürichs Kunstmuseum; Design: Voll die Krise; Architektur: Neuer Glanz.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 13/2008. 84 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-

Abbildungen. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgüterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch

Aus dem Inhalt: Revision des KGS-Inventars: KGS-Inventar, 3. Ausgabe; KGS und Denkmalpflege; L'inventaire des collections des musées; L'inventaire des archives; Sammlungen in Bibliotheken; Archäologische Fundstellen im neuen KGS-Inventar; La révision de l'Inventaire PBC vue d'un canton; Das KGS-Inventar als Geographisches Informationssystem GIS.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2008.4. 68 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Animal Farm – Architektur für Tiere: Un fil à la patte: les animaux à Genève au XIX^e siècle; Mit oder ohne Stall; Bauten ohne Konstruktion; Gli emuli della marmotta; Hinter Stäben oder Gräben; Le rôle d'armes de Zurich.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 13. Jahrgang – 2008/4. 40 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Die Birseck bei Arlesheim BL – Bischofsresidenz, Erdbebenburg, Landvogteisitz; Die Burg Birseck als Element des englischen Gartens der Arlesheimer Eremitage.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 18. Jahrgang, Nr. 9/10, Oktober 2008 – 11/12, Dezember 2008 . Jeweils 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. □ 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Nr. 9/10: Mit Respekt und Phantasie: Wie die Universitätsstadt Eichstätt Tradition und Gegenwart vorbildlich vereint; Leid und Triumph Christi: Kruzifixe des frühen Mittelalters; Das deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven hält Erinnerung

lebendig. Nr. 11/12:

Auf der Suche nach der Rheinromantik – Welterbe Oberes Mittelrheintal: Masswerk vom Brezelbäcker: Wie Dinkelsbühl zu einem ungewöhnlichen Kirchenfenster kam; Kruzifixe des hohen Mittelalters; Steiffs Tierleben: Geschichte einer Spielwarenfabrik.

museums.brief



Aus dem Inhalt: Sammeln wozu? Sammelkonzepte in kulturhistorischen Museen; museums.porträts: Römermuseum, Güglingen; Bauernhausmuseum, Wolfegg; Alamannenmuseum, Weingarten; ausstellungen: Adolf Wölfli und andere Künstler der Sammlung Morgenhaler; Moderne am Bodensee. Walter Kaebsch und sein Kreis.

PapierRestaurierung

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 9 (2008), Nr. 4. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: □ 22.50 (Einzelheft), □ 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628

Aus dem Inhalt: The Papyrus Codex Tchacos; Post-Irradiation Effects.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 48, Herbst 2008. 48 Seiten mit Farb- und

Schwarz-Weiss-Abbildungen.
CHF 15.00 (Einzelnummer),
im Abonnement kostenlos.
Bestelladresse: Pro Helvetia,
Kommunikation, Postfach,
8024 Zürich, T. 044 267 71 71,
alangenbacher@prohelvetia.ch,
www.prohelvetia.ch



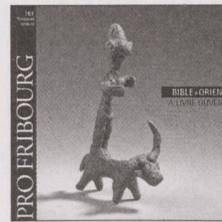
Aus dem Inhalt: Missverständnisse: Das Recht aufs Missverstehen; Glückliches Babel; Von der Schärfung des Blicks durch den Schleier; Vom geheimen Verstehen und Missverstehen; «Erst der Kunstmärkt lässt die Werke zu Kunst werden».

Podium
Berner Kulturjournal. 5/2008.
20 Seiten mit farbigen
Abbildungen. **Bestelladresse:**
Stämpfli Publikationen AG,
Wölflistr. 1, Postfach 8326,
3001 Bern, T 031 300 63 40,
abonnemente@staempfli.com



Aus dem Inhalt: A Collector's Eye on Paul Klee;
Historisches Museum Bern:
Zwischen Spektakel und
Konservierung; Abegg-Stiftung: Nicht nur Bücher
über Tücher

Pro Fribourg
Trimestriel, No. 160, 2008 –
III et 161, 2008 – IV. Ed. Pro
Fribourg, Méandre Éditions,
Fribourg. 12 et 108 pages,
fig. en noir et blanc et en
couleurs. CHF 55.– (Abon-
nement). **Commande:** Pro
Fribourg, Stalden 14, 1700
Fribourg, T 026 322 17 40,
profribourg@greenmail.ch
ISSN 0256-1476



Contenu: **No. 160:** Mo-
destes croix de chemin:
vouées à la disparition?;
Ponts et chaussées: faut pas
réver!; Bulle: Stop au gaspil-
lage des terrains; Fribourg:
un immeuble exceptionnel à
Montséjour. **No. 161:** Bible
+ Orient à livre ouvert:
Regards croisés sur une
collection; L'Egypte dans
l'Antiquité; Le Proche-Orient
et le monde de la Bible; La
Grèce, Rome, Byzance et le
Proche-Orient; L'écriture et
la Bible; Le projet Musée
Bible + Orient.

Restauro
Zeitschrift für Kunsttech-
niken, Restaurierung und
Museumsfragen. 7/2008
– 8/2008, 114. Jahrgang.
64 Seiten mit zahlreichen
farbigen Abbildungen.
□ 16.– (Einzelhefte),
□ 123.00 (Abonnement).
Bestelladresse: Callwey
Verlag, Leser-Service,
Heuriedweg 19, D-88131
Lindau, T (0180) 52 60 149,
restauro@restauro.de,
www.restauro.de
ISSN 0933-4017

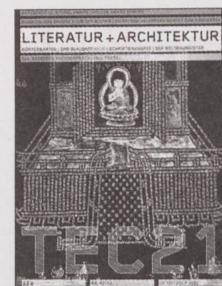


Aus dem Inhalt: **Nr. 7:**
Präventive Natursteinkonservierung; Zur Korrosion und zum nachträglichen Korrosionsschutz von Industrie- und Kulturdenkmälern aus wetterfesten Baustählen; Leuchtendes Rokoko; «Laser wird zunehmend von Restauratoren benutzt». **Nr.**
8: Varlin – Regenschirm;
Tenside zur Überbrückung hydrophober Natursteinoberflächen in der Steinkonservierung; Untersuchungen zur Solarisation von Gläsern.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 4/2008. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. **Bestelladresse:** SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch
ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier:
Open Access – Stand und
Perspektiven: Open Access –
die digitale Revolution; Eine
wichtige Strategie für den
Europäischen Wirtschafts-
raum; Repositorien und
Open-Access-Zeitschriften
in den unterschiedlichen
Fächern; Chancen und
Risiken von Open Access für
Schweizer Verlage – Vier
Verlage im Gespräch; Die
Aktivitäten der SAGW für
Open Access.

TEC21
Fachzeitschrift für Archi-
tekturen, Ingenieurwesen und
Umwelt. Nr. 42/43 – 3/4,
134./135. Jahrgang. 40, 48,
56, 64, respektive 72 Seiten
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen und Plänen.
CHF 275.– (Abonnement).
Bestelladresse: Stämpfli
Publikationen AG,
Postfach 8326, 3001 Bern,
T 031 300 63 44,
abonnemente@staempfli.com,
ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 42/43:**
Literatur + Architektur:
Wörtergarten; Das Blau-
barthaus; Schriftbauwerke;
Der Weltbaumeister. **Nr.**
44: Augusta Raurica: Das
Wertvollste sieht man nicht;
Theaterruine bespielen; Die
Lebenden gegen die Toten.
Nr. 45: Ökologie und Baukul-
tur: Kulturverschwendungen;
Gespräch: «Angemessen ein-
greifen»; Massanzug. **Nr. 46:**
Umgangskultur: Erfolg oder
Schadenfall – vier Szenarien;
Qualitäts sicherung von Inge-
nieurleistungen; Gesetze und
Normen sind nicht genug.

Nr. 47: Ghost Architecture:
Versunkene Kirche; Virtuelle
Welten; Geister beschwört;
Von Geisterhand bewegt.
Beilage: SIA-Architektur-
preis 2008. **Nr. 48:** Etablierte
Richtwerte?: Gebrauchsgren-
zen hinterfragen; Dauerhafter
Stahlbeton. **Nr. 49/50:** Partizi-
pativ Planung: Partizipation
zwischen Dialog und Kalkül;
Planen im Talkessel; Drei
neue Werkzeuge. **Dossier:**

Sanierung Landesmuseum.
Nr. 51/52: Stallbauten:
Wettbewerb anregen;
Geeignetes Material; Wieder
beliebt. **Nr. 1/2:** Nach dem
Knall: «Cultuurcluster»; Un-
terschätzte Gefahr; Gelenke
Explosion. **Nr. 3/4:** Kleid
und Wirkung: Oberfläche als
Medium; Dreiklang in Grün;
Schadstoffe aus Fassaden.

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für
Umwelt BAFU. 4/2008.
64 Seiten mit zahlreichen
Farb-Abbildungen. Kostenlos.
Bestelladresse: UMWELT,
Postfach, 4501 Solothurn,
T 031 324 77 00,
umweltabo@bafu.admin.ch,
www.umwelt-schweiz.ch
ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Holz –
wieder ein sicherer Wert:
Ressourcenpolitik Holz;
Holzverarbeitung; Naturhafer
Waldbau; Holzbauten; Holz
und Klima; Holzforschung;
Landesforstinventar; Energie-
holz; Bodenschutz im Wald;
Neuer Finanzausgleich (NFA):
Der NFA greift auch im
Umweltschutz.

Fürstenlandstrasse 122,
9001 St. Gallen,
T 071 272 72 36,
wbw@zolliker.ch,
www.werkbauenundwohnen.ch
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **10/2008:**
Kopenhagen: Kopenhagens
neues Gesicht; Kontextuelle
Collage; Hofhaus mit Aus-
druck; BIG's Ørestad-Trilogie;
Bauen für das Sozialwesen;
Lebendige Tradition. **Beila-
ge:** Faktor, Heft 21: Fenster.
11/2008: Grafton Architects
et cetera: Die Wiederbele-
bung der Permanenz; Eins
und eins ist mehr als zwei;
Ein echter Monolith; Con-
trapunctum; Baumhaus mit
Baubewilligung; Architektur
ist ein fragiles Unterfangen.
12/2008: Gut und günstig:
Mehr für den Raum, weniger
für die Oberfläche; Über den
Luxus günstiger Bauten;
Struktur, Systeme und
Effizienz; Was brauchen wir
wirklich? Was haben wir nur
gezüchtet?; Massenwohn-
bau mit einfachen Mitteln
nobilitieren.

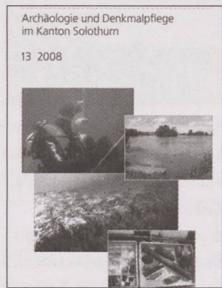
werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer
Architekten BSA. 10/2008–
12/2008. 82, respektive
86 Seiten mit zahlreichen
überwiegend farbigen
Abbildungen. CHF 25.–
(Einzelheft), CHF 200.–
(Abonnement). **Bestell-
adresse:** Zollikofer AG,

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn

13/2008. Jahresberichte von Kantonsarchäologie und Denkmalpflege Solothurn. 120 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 77 ISBN 978-3-9523216-2-1 ISSN 1422-5050



Aus dem Inhalt: Markus Hochstrasser – ein Leben für eine Stadt; Archäologie: Projekt C14 – Unterwas-serarchäologie in Altreu; Neolithische Freilandstati-onen südlich von Olten und Starrkirch-Wil; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht; Denkmal-pflege: Balsthal, Pfarrkirche St. Marien, Innenrestaurie-rung; Biberist, reformierte Kirche, Gesamtrestaurierung; Solothurn, Hauptgasse 41, ehemaliges Zunfthaus zu Würthen; Solothurn, Kronengasse 1, Palais Besenval, Gesamtrestaurierung; Kurz-berichte; Tätigkeitsbericht.

Archäologischer Dienst Graubünden

Denkmalpflege Graubünden

Jahresberichte 2007.

162 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Denkmalpflege des Kantons Graubünden, Loëstrasse 14, 7001 Chur, T 081 257 27 92, info@dpg.gr.ch ISBN 3-9521836-8-7



Aus dem Inhalt: Überblick über die Tätigkeiten des Archäologischen Dienstes Graubünden im Jahre 2007; Domat/Ems, Tuleu bei: Rätsel um historisches Massengrab gelöst; Müstair, Ausgrabung und Bauuntersuchung im Kloster St. Johann; Von der Wehrburg zur Schlossanlage: Die Baugeschichte der Burgenlage Belfort in Brienz/Brinzauls; Brienz/Brinzauls, Burganlage Belfort: Der Ausbau der wehrhaften Burg zum repräsentativen Schloss – die familiengeschichtlichen Hintergründe; Chur, Bischofliches Schloss, Marsölturm. Graffiti und Rötelzeichnungen im Churer Diözesanarchiv.

Denkmalpflege des Kantons Bern / Service des monuments historiques du canton de Berne
Berichte/Rapports 1979–2004. Band/Volume 1, Gemeinden/Communes A-I. Zürich, gta Verlag 2008. 240 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 38.–. ISBN 978-3-85676-233-9

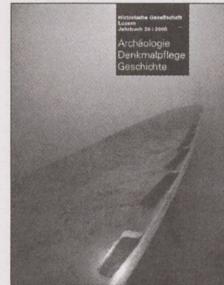


Aus dem Inhalt: Einleitung; Restaurierungen/Restaura-tions Gemeinden/Communes A – I; Verluste/Pertes Gemeinden/Communes A – I.

Historische Gesellschaft Luzern

Jahrbuch 26, 2008.

Archäologie, Denkmalpflege, Geschichte. 232 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.–. Bestelladresse: Historische Gesellschaft Luzern, c/o Staatsarchiv, Schützenstrasse 9, Postfach, 6000 Luzern 7. ISSN 1660-3486



Aus dem Inhalt: Historische Gesellschaft Luzern: «da sich viele Schiffbrüche begeben...»; Die jüdische Welt trifft sich in Luzern; Sankt Urbanhof in der Altstadt Sursee; Denkmalpflege im Kanton Luzern: Jahresbericht 2007. Archäologie im Kanton Luzern: Jahresbericht 2007.

Kultur- und Denkmalpflege in Obwalden 2006–2007

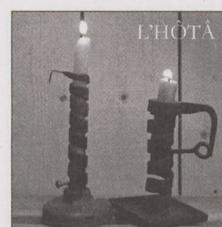
Jahresheft 5/2008.

Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege, Historisches Museum, Kantonsbibliothek, Staatsarchiv. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 10.–. Bestelladresse: Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege Obwalden, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, T 041 666 62 51, denkmalpflege@ow.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsberichte: Fachstelle für Kultur- und Denkmalpflege Obwalden; Historisches Museum Obwalden; Kantonsbibliothek Obwalden; Staatsarchiv; Verborgene Schätze in hohen Türmen: Die Obwaldner Glocken; Der Turm von Edisried; Xaver Imfeld (1853–1909) – Meister der Alpentopographie; Auswahl abgeschlossener Restaurierungen.

L'Hôtâ
No. 32, 2008. Publié par l'Association de sauvegarde du patrimoine rural jurassien (ASPRUJ). 108 pages, fig. en couleurs et en noir et blanc. CHF 25.–. Commande: APRUJ, Case postale 148, 2950 Courgenay.



Contenu: Ouvrir les yeux; Le rat-de-cave, de la mèche au bougeoir; Manufacturiers de l'horlogerie; Les Bourquin et la scierie de Sonceboz-Sombeval; Le Café du Soleil à Saignelégier; Construire un orgue de ses mains; Les bâtiments Rippstein à delémont; Le musée Chapuis-Fähndrich; Cette nuit-là, conte de Noël.

Topiaria helvetica

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2008. 98 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen.

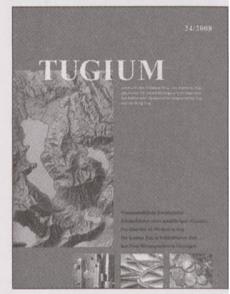
CHF 50.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Yvette Mottier, Hofstetterweidweg 19; 8143 Stallikon. ssgk.ssaj@profenet.ch ISSN 1424-9235



Aus dem Inhalt: Prämissen und Prioritäten der Gartendenkmalpflege; Wer, was, wie, warum? Kritisches Einmaleins des Rekonstruierens; Zeugnis ablegen. Vom Gestalten historischer Gärten; Il restauro di Piazza Santa Maria Novella a Firenze; Gartenarchäologie im Park von Schloss Arenenberg; Von Erosionserscheinungen und neuen Chancen: Aus- und Weiterbildung in der Gartengeschichte und -denkmalpflege; Notwendiger Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis in der Gartendenkmalpflege; Aktuelle Projekte.

Schwarz-Weiss-Abbildungen.

CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-24-9 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Wissen-schaftliche Kurzberichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Burg Zug; Neuerscheinungen 2007. Forschungsbeiträ-ge: Zeichenbücher eines achtjährigen «Genies». Die frühe Ausbildung von Mi-chael Speck (1789–97); Das Quartier St. Michael in Zug. Ein Beitrag zur Siedlungs- und Stadtentwicklung in Zug-Süd; Etappenort einer transalpinen Handelsrout-e. Der Kanton Zug in frühkeltischer Zeit; Das Haus Hintergrüben in Oberägeri. Ein Blockbau aus der Zeit um 1540.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 24/2008. 144 Seiten mit zahlreichen Farb- und